Stadt Bruchköbel
DER MAGISTRAT

Postanschrift
Innerer Ring 1
63486 Bruchköbel
Hausanschrift
Zum Fliegerhorst 1229
63526 Erlensee
Tel.: 06181 / 975-0
Durchwahl: 200
Fax: 06181 / 975-202
Auskunft: Frau Braun
Internet: www.bruchkoebel.de
E-Mail: buergermeisterin@bruchkoebel.de

BRUCHKÖBEL.
DA WILL ICH
LEBEN!

Stadt Bruchköbel · Postfach 1355 · 63480 Bruchköbel

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen
Postfach 3129
65021 Wiesbaden

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
			30.06.2021

INTERESSENSBEKUNDUNG UND BEWERBUNG ZUM LANDESPROGRAMM „ZUKUNFT INNENSTADT"

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie unsere Interessensbekundung für das Innenstadtbudget sowie die Bewerbung um den Kommunalpreis.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Braun
Bürgermeisterin Stadt Bruchköbel

STADT BRUCHKÖBEL

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen
Postfach 3129
65021 Wiesbaden

HESSEN

Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Innenstadtbudget & Kommunalpreis
Interessensbekundung der Kommune

Angaben zur Kommune	
Name der Kommune:	Stadt Bruchköbel
Landkreis:	Main-Kinzig-Kreis
Einwohnerzahl:	Ca. 20.227
Anschrift:	Stadt Bruchköbel Sylvia Braun Bürgermeisterin Interimsrathaus Zum Fliegerhorst 1229 63526 Bruchköbel buergermeisterin@bruchkoebel.de
Auskunft erteilt:	Andrea Weber, Geschäftsführerin Stadtmarketing Bruchköbel GmbH
Telefon:	06181-3646711
E-Mail:	andrea.weber@stadtmarketing-bruchkoebel.de

Angaben zum beantragten Innenstadtbudget (min. 5000, max. 250.000 Euro)	
Beantragtes Innenstadtbudget Euro: **250.000 Euro**	

☒ **Bewerbung um den Kommunalpreis**

Bekunden Sie Ihr Interesse für das Innenstadtbudget und beantworten Sie folgende Fragen

(maximal 8000 Zeichen mit Leerzeichen)

1. **Wie ist die aktuelle Situation in Ihrer Innenstadt? Beschreiben Sie die Herausforderungen. Haben Sie bereits Prozesse in die Wege geleitet oder eine Strategie entwickelt, um die Innenstadt zu stärken? Wenn ja, erläutern Sie diese kurz.**

   Mit dem Innenstadtumbau realisiert Bruchköbel bereits einen Baustein einer neu gedachten Innenstadt. So entsteht derzeit im Stadtzentrum ein multifunktionales Stadthaus mit Platz für Veranstaltungen, Gastronomie und Verwaltung. Ein Stadtplatz mit Aufenthaltsfläche am Wasser, ein neuer Vollversorgungsmarkt und ein Wohn- und Geschäftshaus. Eine große Tiefgarage verlegt das Parken unter die Erde.

   Ergänzend durch die Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung" des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Wohnen wird das Umfeld des neuen Stadtzentrums weiter nachhaltig verbessert.

   Diese Entwicklungen stellen die Stadt baulich wie finanziell vor große Herausforderungen, was durch die Pandemie verstärkt wird. Mit der Aufnahme in das Programm Zukunft Innenstadt, können die neuen und alten Plätze und Flächen nachhaltig belebt, Nutzungen ausprobiert und Akteure eingebunden werden. Leerstehende und sanierungsbedürftige Objekte können für wichtige Entwicklungen vorbereitet werden.

   Ziel ist ein Zentrum, an dem die historische und neue Innenstadt gemeinsam punkten, mit verschiedenen Orten und Plätzen, an denen sich viele Menschen gerne aufhalten, die die Stadt schätzen, kennen und lieben.

   Konkret ergeben sich folgende Herausforderungen:
   - Wie entsteht ein optimales Zusammenspiel neuer und alter, bereits bestehender Flächen? Welche Traditionen haben weiterhin Bestand? Was ist zeitgemäß und zukunftsorientiert?
   - Wie kommen wir heute mit der jungen Kreativszene und „Stadtenthusiasten" ins Gespräch? Wie bauen wir Brücken zwischen den engagierten Personen in bestehenden Institutionen und neuen Akteuren?
   - Wie managen wir die zunehmenden Leerstände in weniger attraktiven Objekten und die Nachfolge von Unternehmen künftig aktiv?
   - Wie belegen wir Schlüsselimmobilien mit Leerstand und Sanierungsstau (Innerer Ring 1 a-d) kurzfristig neu, so dass hier wieder mehr Leben entsteht und eine gute Nachnutzung eingeleitet wird?
   - Wie bringen wir zentrale Liegenschaften unter Denkmalschutz (Untermühle, Haus am Freien Platz) in eine Entwicklung?
   - Wie schaffen wir für unsere Innenstadt eine gemeinsame Identität für alle BürgerInnen auch die, aus den Stadtteilen?
   - Wo und wie hält sich die Jugend in der Stadt auf?
   - Wie stärken wir unseren inhabergeführten Einzelhandel?

2. **Woraus setzt sich Ihr Maßnahmenpaket für die Entwicklung Ihrer Innenstadt zusammen? Welche Einzelprojekte sollen umgesetzt werden? Listen Sie hier die einzelnen Projekte mit Kurzbeschreibung auf. Beispiele für Einzelprojekte und -maßnahmen finden Sie im Anhang**

Unser Maßnahmenpaket besteht aus 3 Säulen:

1) **Plätze und Orte neu beleben** – für schnelle, kreative und direkte Impulse und zur Vorbereitung nachhaltiger Entwicklungen
2) **Netzwerke und Akteure mobilisieren – Identität schaffen** für kurzfristige Projekte und zukunftsorientierte Zusammenarbeit
3) **Funktionen belegen / Leerstand zukunftsfähig gestalten** für kurzfristige Belebung und nachhaltige Entwicklungen

Digitale Maßnahmen und Projekte sind in der Bewerbung Smart Regions enthalten.

1) Plätze und Orte neu beleben

Wir holen uns das innerstädtische Leben trotz Umbau und Corona zurück. Ein zielgerichtetes Bündel an Maßnahmen und Aktivitäten auf Straßen und Plätzen lädt die Bürger/innen ein, Ihre Innenstadt wieder zurückzuerobern.

Freier Platz — **Die „Gute Stube" für alle und für jeden Tag**

AKTUELL

- Unattraktives Ambiente (kein Mobiliar, alte Bühne, angrenzende Häuser verfallen u.a.)
- nur 1 mal pro Woche frequentiert (Wochenmarkt)
- Begegnungsplätze durch Landesstraße „geteilt"
- Aktivierung derzeit nur durch Sperrung der Landesstraße für wenige Events jährlich

Was wollen wir kurzfristig umsetzen?

Reallabor Freier Platz

- Stadtplatz Ambiente schaffen (flexibles Mobiliar, Spielbereich, Pflanzen u.a.)
- Belebung z.B. mit Stadtbibliothek („Lesegarten")
- Attraktive gastronomische Angebote
- Kontinuität und Vielfalt der Angebote und tägliche Nutzungsfrequenz erhöhen

Zukunftswerkstatt — **Den Platz entstauben und langfristig zukunftsfähig gestalten**

- Die Bibliothek am Platz ist ein Schmuckstück
- Der Wochenmarkt am Freitag ein Frequenzbringer
- Es gilt Entwicklungen für das sanierungsbedürftige Haus am Platz und den nicht genutzten Laden zu finden
- Die Verbindung zum Alten Rathaus vis a vis herstellen
- BürgerInnen einbeziehen (Digital – Smart Regions)

Krebsbachpark **Den Park entdecken**

AKTUELL

- Krebsbachpark bisher wenig genutzt
- 2019 im Rahmen eines Open-Air-Events kulturell „entdeckt" und im Rahmen der Stadtspaziergänge zur Städtebauförderung weiter in den Blick genommen

Was wollen wir kurzfristig umsetzen?

- **Reallabor Park** - mobiles Angebot bereitstellen mit Bühne Strom und Licht
- Vereine, Kulturschaffende, diverse Stadt(kultur)akteure bewerben sich um die Nutzung 2022/2023 (z.b: Theater, Yoga, Park-Kitatage, Urban Gardening, Weinabend etc.)
- Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten testen

Hauptstraße **Die ehemals „lange Meile" erobern – Dritte Orte entstehen**

AKTUELL

- Lange Einkaufsmeile mit zwei kleinen Passagen hat Akteure verloren
- Ladenflächen wandeln sich in Büros für Versicherungen, Soziale Dienste, Arztpraxen u.a.
- Unternehmen geben ohne Nachfolge auf

Was wollen wir umsetzen?

- Wiederbelebung der Handelsstraße und ihres Umfelds
- Aktives Ladenleerstands- und Nachfolgemanagement
- **Straßenlabor Hauptstraße** - Raum für neues Leben und ErLeben gewinnen, durch testweise Straßensperrung der Straße für zwei Monate
- Nutzung des neu gewonnenen Areals für täglichen Aufenthalt, Genießen, Stöbern und Begegnung
- Attraktivität durch Stadtmobiliar und Bühne erhöhen
- Coronafreundliches Stadtpicknick „Bruchköbel wird bunt" – für Diversität, Offenheit und Toleranz mit Einkaufsabend

Anschaffung von mobilem Stadt- und Veranstaltungsmobiliar

- Mobiliar wie Sitzsäcke, Liegestühle und Tische
- Stadtgrün z.B. mobile Kübelpflanzen
- Mobile Bühne

2) Netzwerke und Akteure mobilisieren – Identität schaffen

Zukunftswerkstatt Innenstadt - Ideen und Akteure mobilisieren

Potential

- Die neue und alte Innenstadt bietet mit ihren Plätzen viel Potential - viele kleinteilige Stadtbereiche mit Vielfalt - Raum für neue Konzepte und Möglichkeiten

Herausforderung / Aufgabe

- Mobilisierung neuer und aktueller Stadtenthusiasten
- Ziel: Innenstadt als gemeinsamen „Lieblingsort" etablieren

Strategie / Maßnahmen

- Zukunftslabor digital (Programm Smart Regions) und offline in Workshops
- Ideen sammeln, verorten
- Konzepte entwickeln, die nachhaltig sind und in die Zukunft der Stadt tragen

3) Funktionen belegen / Leerstand zukunftsfähig gestalten

Kreativhof Innerer Ring

Der Hof, der alt und neu verbindet, wird jung und kreativ

AKTUELL

- Wohn, Geschäfts- und Büro-Immobilie mitten im Zentrum gegenüber dem neuen Stadtzentrum und der historischen Altstadt
- hat erhebliches Potential für die Zukunft der Innenstadt
- durch Sanierungsstau verliert die Immobilie zunehmend an Attraktivität – diverser Leerstand gegenüber dem neuen Stadthaus, Stadt Bruchköbel derzeit Mieter diverser Flächen bis das neue Stadthaus fertig ist, keine Nachnutzung in Sicht

Was wollen wir kurzfristig umsetzen?

- **Reallabor Kreativhof** - Leerstände fit machen für weitere Nutzung - Kreativhub für Netzwerker und Ideen z.B. Coworking- und Makerspace, Kooperativer Stadtladen für HandwerkerInnen, DesignerInnen, Upcycling, Repaircafé, Bruchköbeler Regionalprodukte, Kreativraum mit Ausstellungen, Werkstatt für Kunst-, Möbel- und Schmuckdesigner, Kinderkulturtage

3. **Schnell und nachhaltig: Wie können durch dieses Paket an Maßnahmen und Projekten kurzfristige Impulse gesetzt werden und inwiefern wird damit eine nachhaltige Entwicklung der Innenstadt gefördert?**

   - Kurzfristige Impulse und Ausprobieren durch mobile Bühne, Mobiliar und Grün Events auf Plätzen, in Parks und entlang der gesperrten Hauptstraße

   - Mobilisierung von Akteuren und Ideen - Nebeneinander von Reallaboren und Zukunftswerkstatt für nachhaltige Konzepte und Netzwerke

4. **Mit welchen AkteurInnen haben Sie die Maßnahmen und Projekte zusammen ausgearbeitet? Sind weitere ProjektpartnerInnen geplant?**

   U.a.: Stadtplanung, Bauverwaltung, Stadtmarketing, Jugendarbeit, Kultur, Verkehr, Asyl, Bibliothek, Kulturschaffende, Kulturvereine, HändlerInnen, Marketing- und Gewerbeverein, ImmobilieneigentümerInnen, Unternehmen, Ausländerbeirat, Flüchtlingshilfe mit Fahrradwerkstatt, Seniorenwerkstatt, Fair Trade Gruppe, Seniorenbeirat, Gastronomie

5. **Welche InnenstadtakteurInnen und NutzerInnen profitieren davon?**

   Es profitieren alle, die sich für die Innenstadt einsetzen und diese aktuell und künftig bewohnen, beleben und besuchen.

6. **Falls die Projekte und Maßnahmen räumlich verortet sind: Was planen Sie wo, und warum dort? (Gerne können Sie einen Lageplan beifügen)**

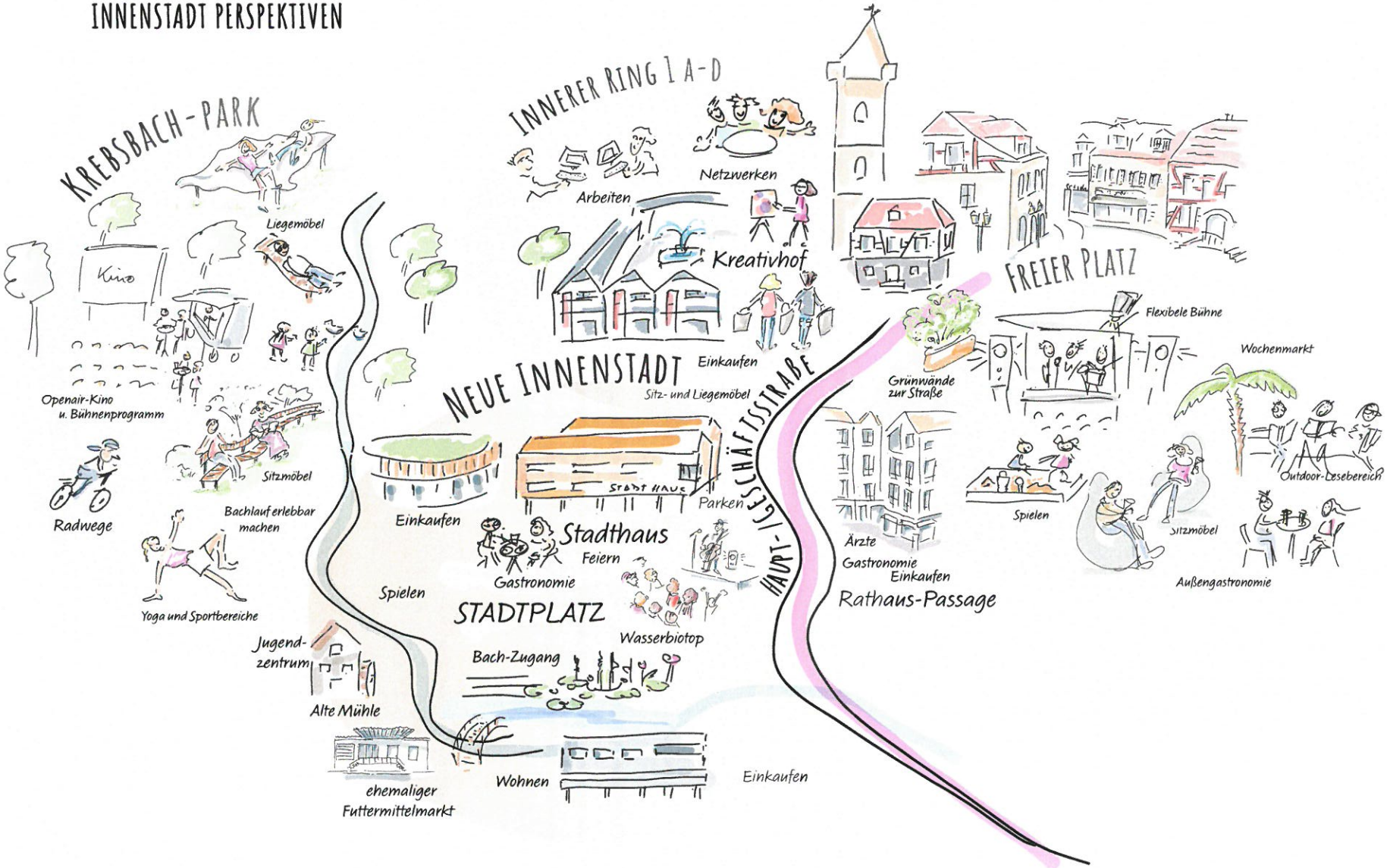
   Plan liegt an.

Sylvia Braun
Bürgermeisterin

BRUCHKÖBEL

Andrea Weber
Stadtmarketing Bruchköbel

STADT MARKETING BRUCHKÖBEL GMBH

BRUCHKÖBEL

INNENSTADT PERSPEKTIVEN